



Als Stifter können Sie übrigens festlegen, ob Ihre Spende einem bestimmten Bereich zugute kommen soll.

### Merkmale der Gemeinschaftsstiftung

- der Schwerpunkt der Gemeinschaftsstiftung liegt darauf, die Jugend- und Seniorenarbeit zu fördern
- der Stiftungszweck ist in der Satzung klar geregelt. Ihr Engagement kommt ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugute
- das Stiftungsvermögen bleibt erhalten. Lediglich die Zinserträge dienen dem Stiftungszweck
- jeder kann die Gemeinschaftsstiftung unterstützen
- zwischen 500 und 2.000 Euro werden durchschnittlich für ein Projekt bewilligt

### Ihre Vorteile

- Sie engagieren sich sozial und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung
- Sie unterstützen Menschen, denen Sie langfristig in guter Erinnerung bleiben
- Sie erhalten steuerliche Vorteile und Unterstützung bei der Regelung ihres Nachlasses



**Stiftungsvorstand**  
Jochen Gottke,  
Vorsitzender



**Stiftungsrat**  
Wilhelm Brunswick,  
Vorsitzender



Bernhard Uppenkamp,  
stellv. Vorsitzender

### Stiften lohnt sich

Stiften ist ein Zeichen von sozialem Engagement und gesellschaftlicher Verantwortung. Neben der ideellen Genugtuung erhalten Sie mit Ihren Zustiftungen, Spenden oder testamentarischen Verfügungen auch steuerliche Vorteile.

Sprechen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gerne.

Telefonisch sind wir gerne für Sie da:  
**(0 28 43) 907 05-47**

### Gemeinschaftsstiftung Arbeiterwohlfahrt am Niederrhein

Bahnhofstraße 1-3  
47495 Rheinberg

Stiftungsaufsicht:  
Bezirksregierung Düsseldorf  
Stiftungsart: Gemeinnützig  
Anerkennungsdatum: 16.12.1999



Weitere Informationen finden auch Sie im Internet unter: [www.gsawo.de](http://www.gsawo.de)



**Gemeinschaftsstiftung**  
Arbeiterwohlfahrt  
am Niederrhein



## Stiften macht Sinn

Die **Gemeinschaftsstiftung Arbeiterwohlfahrt am Niederrhein** finanziert kulturelle und wohltätige Projekte im Bereich der Jugend- und Seniorenarbeit.

Auf diese Weise werden Aktivitäten realisiert, die ohne zusätzliches Geld nicht möglich wären.

[www.gsawo.de](http://www.gsawo.de)



Wir möchten Sie dazu anregen, sich mit der Gemeinschaftsstiftung der AWO auseinanderzusetzen.

### Wer wir sind und was wir tun

Stiftungen haben eine lange und gute Tradition. Bereits im 16. Jahrhundert werden mit ihnen das Wohlfahrtswesen, Kunst, Kultur und Bildung gefördert.

Die **Gemeinschaftsstiftung der Arbeiterwohlfahrt am Niederrhein** wurde 1999 gegründet, als ein Ehepaar dem AWO Kreisverband Wesel eine Million Mark vermacht hat. Danach ist die Zahl unserer Stifter kontinuierlich gewachsen.

Unser Ziel ist es, das Stiftungsvermögen nachhaltig so zu verwalten, dass aus dem Ertrag Geld für AWO-Einrichtungen und Projekte genutzt werden kann. Denn das ist der Clou: Der Beitrag, der gespendet wurde, bleibt unangetastet. Es sind nur die jährlichen Erträge daraus, beispielsweise Zinsen oder Mieteinnahmen, die dem gemeinnützigen Stiftungszweck zugute kommen. Inzwischen stehen pro Jahr etwa 50.000 Euro zur Verfügung, die ausgegeben werden können, ohne das Stiftungsvermögen anzugreifen.

### Wie stiften funktioniert

Der Stiftungsrat besteht aus fünf Mitgliedern und sorgt für eine satzungsgemäße Verwendung des Geldes. Außerdem entscheidet er darüber, welche Aufgaben finanziell unterstützt werden. Der Leitgedanke bei der Auswahl lautet: Die Zuschüsse sind für Projekte gedacht, die nicht mit anderen Mitteln oder von anderen Geldgebern gedeckt werden können.



„Das Geld dient dafür, etwas zu machen, das man sich sonst nicht leisten kann“

Jeder Mitarbeiter bei der AWO, egal ob ehrenamtlich tätig oder in fester Anstellung, kann Vorschläge einreichen, welche Projekte mit Stiftungsgeldern gefördert werden sollen.

Jeder Bürger, jede Bürgerin und jede private Einrichtung kann sich an der **Gemeinschaftsstiftung** beteiligen. Sei es durch Spenden oder große und kleine Zustiftungen von Vermögens- und Sachwerten.

### Wir möchten Sie anstiften

Die **Gemeinschaftsstiftung Arbeiterwohlfahrt am Niederrhein** unterscheidet sich von anderen Stiftungen dadurch, dass sie nicht auf dem Engagement nur eines Unternehmens oder einer einzigen Familie aufbaut. Wir setzen neben die Gemeinschaft der Bedürftigen die Gemeinschaft der Stifter.



Das heißt konkret: Jeder kann sich an unserer Stiftung beteiligen. Auch Sie.

Die öffentlichen Mittel für die Sozialpflege werden immer geringer. Auch die Wohlfahrtsverbände stehen Problemen wie wachsendem Kostendruck und sinkenden Einnahmen gegenüber. Es bleibt kaum noch Spielraum für jene Vorhaben, die über die körperlichen oder materiellen Grundbedürfnisse von Hilfe suchenden Menschen hinausgehen.

Deshalb zählen jeder Stifter und jede Spende. Mit Ihnen wird die **Gemeinschaftsstiftung** effektiver und vergrößert ihre Handlungsfähigkeit.



„Der gespendete Beitrag bleibt unangetastet. Lediglich die Erträge, wie Zinsen oder Mieteinnahmen, kommen dem gemeinnützigen Stiftungszweck zugute.“

### Stiftungssplitter: Stiften macht's möglich

Mit den Erträgen des Stiftungsvermögens finanzieren wir hauptsächlich Aufgaben in der Jugend- und Seniorenarbeit. Hier haben wir Ihnen eine Auswahl unserer Arbeit zusammengestellt. Folgende Projekte und Einrichtungen haben wir seit 2011 mit Spenden unterstützt:

- die Wohnanlage „Junges Wohnen“ in Moers-Meerbeck für neue Spielgeräte
- die Obdachlosenberatung in Dinslaken
- ein Theaterprojekt mit den Moerser Jugendzentren und dem Schloss-theater Moers
- den Vormundschaftsverein, um ehrenamtliche Betreuer zu beraten und zu begleiten
- den Second-Hand-Laden „Stoffwechsel“ in Moers
- das Seifenkistenrennen des Moerser Jugendzentrums Kaktus
- Veranstaltungen zum 20-jährigen Bestehen der Anlaufstelle gegen sexuelle Gewalt in Dinslaken
- das Internationale Nachbarschaftsfest „Rund um die Boegenhofstraße“ in Kamp-Lintfort
- Seniorenbegegnungsstätten der Ortsvereine in Moers, Hamminkeln, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg, Wesel, Schermbeck, Kamp-Lintfort und Friedrichsfeld



Rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch. Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.